

mint Lesion™

TECHNISCHE ASPEKTE ZUR INSTALLATION UND INTEGRATION

„mint Lesion™ ließ sich in unsere virtualisierte Server-Infrastruktur schnell und problemlos implementieren. Betrieb und Pflege gehen für uns ohne nennenswerten Aufwand einher. Die Möglichkeit, die Nutzer-Authentifizierung über LDAP zu realisieren, erleichtert die Verwaltung und erhöht die Nutzerakzeptanz zusätzlich“

Armin de Greiff
Universitätsklinikum Essen



WARTUNGSARM
THIN-CLIENT-ZUGRIFF OHNE DEPLOYMENT

EINFACHE
SKALIERBARKEIT

KOMPATIBEL MIT LÖSUNGEN ZUR
VIRTUALISIERUNG

ERPROBTE
NAHTLOSE INTEGRATION



Entwickelt in Kooperation mit:
**DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT**



mint Lesion™ unterstützt Radiologen und Kliniker bei der Beurteilung einer Krebstherapie. Ein optimierter Arbeitsablauf ermöglicht effizientes Arbeiten, beispielsweise durch eine schnelle Klassifizierung der Läsionen und deren Verfolgung über alle Untersuchungen hinweg.

mint Lesion™ überzeugt durch eine nahtlose Integration in bestehende Systemarchitekturen, erprobt durch erfolgreiche Einbindung in das RIS/PACS-Umfeld zahlreicher Hersteller.

Systemüberblick

- Zugelassenes Medizinprodukt der Klasse IIb
- Thin-Client Lösung auf Basis von Windows® Server
- Keine Installation und Pflege auf Workstations erforderlich, der Zugriff erfolgt über Citrix® Online Plugin oder Java®

Hardware: Server für drei gleichzeitige Anwender

- Min. Quad-Core Prozessor (~ 3 GHz), 16 GB Arbeitsspeicher
- Speicherkapazität zum temporären Zwischenspeichern von Bilddaten der Patienten in onkologischer Therapie
- Windows® Server 2008R2 Betriebssystem

Bildkommunikation

- DICOM Query/Retrieve, Studien werden lediglich zwischengespeichert, Messungen/Befunde persistent archiviert
- Feingranular konfigurierbares Auto-Routing/Auto-Retrieval von DICOM -Studien

Befundkommunikation

- Befundübernahme in RIS und PACS möglich
- Strukturierte Befunde in DICOM, HL7, PDF- und Office-Formaten
- Übernahme von Textbausteinen, Tabellen und Diagrammen per Drag-n-Drop

Aufruf und Arbeitsablauf

- Direkter Aufruf aus RIS und PACS mit Übergabe von Patienten- und Befunderkontext
- Standardisierte Befunderhebung gemäß etablierter Leitlinien, wie TNM-Staging und RECIST
- Verifikation und Freigabe von Befunden über Benutzerrollen

„Die Implementierung von mint Lesion™ konnte innerhalb kürzester Zeit problemlos durchgeführt werden. Einfachste Installationsvorgänge, überlegtes Vorgehen an den Schnittstellen und ein kompetentes Team von Mint Medical führten zu einer gut integrierten und hervorragend funktionierenden Anwendungssoftware.“

Achim Schoofs
DKFZ Heidelberg

„Der Aufwand für den Support und den Unterhalt aus IT-Sicht des Krankenhauses sind minimal. Mögliche kleine Probleme werden durch die User selbständig zusammen mit dem Mint Medical Support zeitnah gelöst.“

Peter Jans
Universitätsspital Zürich

„Die Integration der mint Lesion™ Applikation in unserem Netz gestaltete sich unkompliziert. Der Support war schnell, höflich und bei der Fehleranalyse immer erfolgreich.“

Mike Voß
SLK-Kliniken Heilbronn

„Die Anbindung an unser PACS-System hat sich als sehr simpel und problemlos erwiesen. Der Support von Mint Medical ist immer sehr freundlich, kompetent und zuvorkommend.“

Antonino Citrano
Universitätsspital Basel